

Ausschreibung Aufführungsmöglichkeit

Die andere Moderne - E-Musik für Hörer

Präambel

Komponisten der E-Musik, deren Werke tonale oder traditionelle Elemente enthalten, haben es auch ein Zweidritteljahrhundert nach Kriegsende noch immer schwer. Auf der einen Seite ist ihre Musik für ein U-Musik-Publikum zu individualistisch und ernst, kann sich daher auf keinem Massenmarkt platzieren, auf der anderen Seite fällt sie durch das Raster sämtlicher Fördertöpfe für „Neue Musik“, da sie angeblich zu konservativ, nicht avantgardistisch genug oder vermeintlich nicht gegenwartsadäquat sei.

Hier setzt das Projekt „Die andere Moderne - E-Musik für Hörer“ an. Es möchte die Definitionshoheit darüber, was mit handwerklicher Meisterschaft verfaßte zeitgenössische ernste Musik alles sein kann und welches Maß an Wohlklang, Traditionsbezug, Sinnlichkeit, Verständlichkeit und Kommunikation sie enthalten darf, nicht den Vertretern einer politischen Richtung überlassen, die nach dem zweiten Weltkrieg speziell in deutschen Musikinstitutionen eine unangemessene Dominanz erreicht hat.

Milimeterweise wollen die Initiatoren des Projektes „Die andere Moderne - Musik für Hörer“ verlorengegangenes Terrain nun zurückgewinnen, avantgardeferne und hörerzugewandte E-Musik-Komponisten vernetzen, ihrer Musik Podien erschaffen und Ihren berechtigten Teil an der Deutungshoheit darüber erlangen, wie zeitgenössische Musik ebenfalls klingen kann.

Die andere Moderne - E-Musik für Hörer

Im Sommer 2012 findet unter dem Motto „Musik im Fluss“ im Rahmen des Neckar-Musikfestivals ein Konzert statt, das Klavierwerke in der Ästhetik der „anderen Moderne“ präsentiert. Der renommierte Pianist, Spezialist für die Klaviermusik des 20./21. Jhds. und Leiter der Integral-Konzerte Recklinghausen, Rainer Klaas, gestaltet am 4. August um 20 Uhr im Jugendstil-Festsaal des Klinikums am Weissenhof in Weinsberg ein Konzert, zu dem E-Musik-Komponisten ihre Werke einreichen können. Da eine möglichst breite Vernetzung ebenso beabsichtigt ist wie eine Überwindung des Konkurrenz-Prinzips zugunsten von Kooperation und gemeinsamem Wirken, findet das Ereignis nicht als Wettbewerb statt, sondern im Jahr 2012 als Konzert, zukünftig ggf. als Konzertreihe mit Symposium.

Teilnehmerprofil

Teilnehmen können E-Musik-Komponisten jeden Alters, die Mitglied in der Gema sind, Komposition studiert haben, und deren Stücke der Werkausschuß der Gema in wenigstens einem Fall als U-Musik eingestuft hat, wogegen der Komponist Widerspruch einlegte.

piano international

Gesellschaft für internationale Verständigung durch Klaviermusik eV - Bussemergasse 18, D-69117 Heidelberg

Die Selbsteinschätzung der Ästhetik und Klangsprache:

- eine positive Ästhetik jenseits des Zwangs zu „Brechung“ oder „Verfremdung“
- nichtavantgardistische ernste Musik
- erweitert tonal, klangzentrenharmonisch oder modal
- eingebettet in eine persönlich weiterentwickelte Tradition
- klangsinnlich, seriös und kommunikativ

Die Komposition

Die Dauer der für Klavier solo geschriebenen Komposition beträgt 3 bis max. 5 Minuten, der Schwierigkeitsgrad ist mittel bis mäßig schwer. Es dürfen nur Werke eingereicht werden, die frei von Rechten Dritter sind. Eine Rücksendung der Werke erfolgt nicht.

Einreichung

Jeder Komponist kann ein Stück einreichen. Das Stück darf veröffentlicht und bereits aufgeführt worden sein, das Exemplar ist für die Aufführung geeignet und gut lesbar. Die Abgabe der Komposition erfolgt nicht anonym und enthält Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, eMailadresse, Universität (wenn zutreffend), Kopie des Gema-Einstufungsbescheides und des Widerspruchs, 70 – 100 Wörter zu Person und eingereichtem Werk.

Bitte senden Sie alle Unterlagen an:

piano international eV
Bussemergasse 18, 69117 Heidelberg

Durchführung

Frist: 16.05.2012 (es gilt der Poststempel). Die Bekanntgabe der aufgeführten Kompositionen erfolgt schriftlich. Mit der Einsendung erklärt sich der Teilnehmer einverstanden mit den genannten Ausschreibungsbedingungen, außerdem mit der Aufführung des eingereichten Werkes sowie eventuellen Rundfunk-, Fernseh- oder CD-Aufnahmen. Komponisten, die das Ereignis besuchen wollen, zahlen Anreise, Hotel und Verpflegung selbst, der Eintritt in das Konzert ist frei. Hinweise auf kostengünstige Übernachtungen können gegeben werden.

Es erklingen im Rahmen des genannten Konzertes am 4. August 2012 Werke von insgesamt 20 Autoren. Falls die Zahl der Einsendungen höher und bei max. 40 liegt, entscheiden Pianist und Festivalleitung, welche der Werke 2012 und welche beim analogen Ereignis 2013 aufgeführt werden. Falls die Zahl der Einsendungen 40 übersteigt, nimmt eine fünfköpfige Jury die Auswahl der Werke für die Konzerte des jeweiligen Jahres vor.

Zuschriften und Anfragen können gerichtet werden an piano international eV unter der o.g. Postadresse oder unter info@piano-international.de.

Heidelberg, den 8. April 2012

Martin Münch, Festivalleiter